

Luigi Poggioli

Gedenk-Stätte im Leubengrund

Im Leubengrund 3

07768 Lindig bei Jena

Das gehört zu diesem Thema:

Zwangs-Arbeit

Das ist eine:

Lebens-Beschreibung

Luigi Poggioli

Luigi Poggioli wird im Jahr 1927 in Farini geboren.

Farini ist eine kleine Stadt im Norden von Italien.

Luigi Poggioli spricht man so:

Lu-i-dschi Podscho-li.

Luigi geht in eine Schule für Technik.

Ab dem Jahr 1943 besetzen die Deutschen im **Zweiten Welt-Krieg** Italien.

Das bedeutet: Die National-Sozialisten bestimmen jetzt,
was in Italien passiert.

Die National-Sozialisten nennt man auch: Nazis.

In Italien nehmen die Nazis viele Italiener gefangen
und schicken sie nach Deutschland.

Dort müssen sie zur Zwangs-Arbeit.

Das bedeutet:

Die Nazis zwingen diese Menschen zu einer sehr schweren Arbeit.

Im Sommer 1944 ist Luigi 17 Jahre alt.

Da nehmen ihn die Nazis in seiner Heimat-Stadt Farini gefangen.

Die Nazis bringen Luigi nach Kahla in Thüringen.

Dort wohnt er mit anderen Zwangs-Arbeitern in einem Haus,
das früher ein Gasthaus war.

Von solchen Zwangs-Arbeiter-Häusern
gibt es damals viele in der Gegend von Kahla.

Jetzt muss Luigi in einer geheimen Fabrik arbeiten.

Die Fabrik heißt: REIMAHG.

Der Name ist eine Abkürzung

von **Reichs-Marschall Hermann Göhring**.

Hermann Göhring ist damals ein sehr wichtiger und hoher Nazi.

Die geheime Fabrik ist in einem früheren Berg-Werk
unter der Erde.

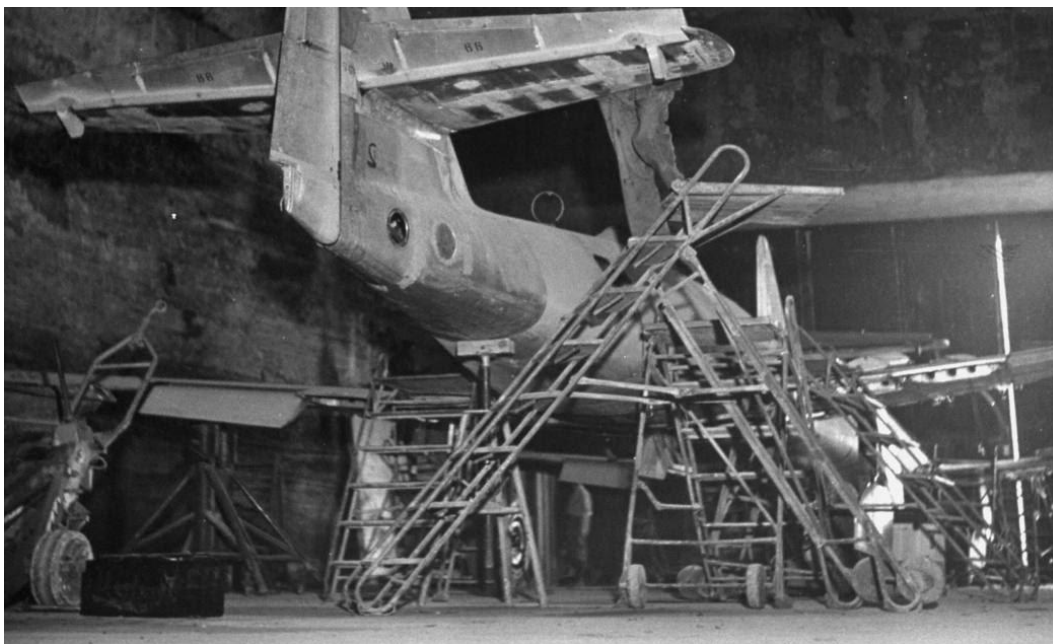
In der Fabrik ist es schrecklich.

Es ist heiß, laut und schmutzig.

Dort werden Flugzeuge gebaut.

Das Bild unten zeigt,

wie es in der Fabrik aussieht.



Urheber-Recht: Bundesarchiv, Bild 141.2738, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Luigi kann auch **nicht mehr** in dem alten Gasthaus wohnen.

Sondern er kommt nacheinander in 2 Lager für Zwangs-Arbeiter:

erst ins Lager am Parnitzberg

und danach ins Lager am Leubengrund.

Luigi geht es schlecht.
Er bekommt nur sehr wenig zu essen.
Aber er muss sehr schwer arbeiten:
12 Stunden jeden Tag.
Viele Zwangs-Arbeiter sterben.

In der Nähe vom Lager wohnen Deutsche.
Sie wissen,
dass es den Zwangs-Arbeitern sehr schlecht geht.
Manchmal helfen die Deutschen heimlich.
Aber sehr viele Deutsche machen das **nicht**.
Sie sind sogar noch gemein.
Einmal geht Luigi heimlich in den Wald
und sucht nach Essen.
Das ist verboten,
und eine deutsche Frau zeigt Luigi an.
Luigi muss zur Strafe in ein Gefängnis,
das im Berg-Werk ist.

Luigi überlebt die Zeit im Lager.
Er flieht mit 2 anderen Zwangs-Arbeitern.
Bald danach kommen amerikanische Soldaten am Lager an.
Sie befreien alle übrigen Zwangs-Arbeiter.

Luigi und viele andere Zwangs-Arbeiter
müssen zu Fuß nach Hause gehen.
Den ganzen Weg nach Italien.

Manche von den Zwangs-Arbeitern
sterben auf dem Weg nach Hause
oder später,
weil sie nach der Zwangs-Arbeit zu schwach sind.

Im Jahr 1991 kommt Luigi zurück nach Thüringen.
Er erzählt den Menschen,
was er als Zwangs-Arbeiter erlebt hat.
Er hat nie Geld für seine Zwangs-Arbeit bekommen.

Im Jahr 2006 schreibt Luigi ein Buch.
Das Buch gibt es **nicht** auf Deutsch.
Das Buch erzählt vom Zwangs-Arbeiter-Lager
und wie diese Zeit Luigis Jugend zerstört hat.
In Italien lesen viele Menschen Luigis Buch.

Bei Kahla und in der Nähe vom früheren Lager Leubengrund
gibt es seit dem Jahr 1974 eine Gedenk-Stätte.
Sie erinnert an alle Zwangs-Arbeiter von der REIHMAG-Fabrik.



Urheber-Recht: Benutzer: BrThomas, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Schwierige Wörter

Gedenk-Stätte

Das ist ein Ort, der uns an etwas erinnern soll.

Meistens gibt es dort auch Informationen dazu
oder eine Ausstellung.

Damit alle besser verstehen,
warum es diese Gedenk-Stätte gibt.

Oft sind Gedenk-Stätten auch richtige Kunst-Werke.

National-Sozialisten oder

Nazis oder

NSDAP

Im Jahr 1933 kommen die National-Sozialisten an die Macht.

Das bedeutet:

Sie sind die Regierung von Deutschland.

Die National-Sozialisten nennt man auch: Nazis.

Der Anführer von den Nazis ist: Adolf Hitler.

Adolf Hitlers Partei heißt: NSDAP.

Das ist die Abkürzung für:

National-Sozialistische Deutsche Arbeiter-Partei.

Zwangs-Arbeit

Das bedeutet: Die Nazis zwingen andere Menschen,
sehr schwer zu arbeiten.

Dafür bekommen die Menschen kein Geld.

Und die Nazis behandeln die Zwangs-Arbeiter
und Zwangs-Arbeiterinnen grausam.

Zweiter Welt-Krieg

Der Zweite Welt-Krieg geht von 1939 bis 1945.

In Deutschland sind zu der Zeit die National-Sozialisten an der Macht.

Sie wollen so viele Länder wie möglich besiegen.

In den besiegten Ländern wollen sie alle Juden, Sinti, Roma
und viele andere Menschen ermorden.

Oder die Menschen zu sehr schwerer Arbeit zwingen.

Im Zweiten Welt-Krieg besiegt Deutschland viele Länder in Europa.

Aber dann schließen sich viele Länder gegen die Deutschen zusammen.

Gemeinsam greifen sie Deutschland an.

Die 4 größten von diesen Ländern sind:

Sowjet-Union, Frankreich, England und Amerika.

Im Mai 1945 haben diese Länder Deutschland besiegt.

Die Zeit des National-Sozialismus ist danach vorbei.